*Protokoll AG Frühförderung*

*Datum: 11.05.2018*
*Ort: GS Bachlechner*
*Zeit: 14.30 Uhr – 17.00 Uhr*

*Anwesend: Carmen Stoll, Tom Bachmann, Ursula Tschurtschenthaler, Anke Jörgeling, Judith Schnarf, Renate Kahn, Adelheid Weger, Katrin Engl, Ulrike Hofer, Herbert Hochgruber, Sandra Thaler, Ilona Tröger*

1. *Informationen zum Erhebungsinstrument LUNA:*
   *Die Auswertungen der Lernstandserhebung müssen an der Schulstelle bis in die 3. Klasse aufbewahrt werden, um sie bei evt. Abklärungsanträgen als Unterlage heranziehen zu können. Dies gilt ebenso für die Lernstandserhebungen im Fachbereich Mathematik.*

   *Bei einigen LUNA Sticks funktioniert die Klassenauswertung nicht.*
   *Inspektor Lemayr hat bereits an alle Personen, welche eine LUNA Erhebung durchführen, ein e-mail mit Anweisungen zur Behebung etwaiger Fehlern zugesandt.*

   *Tipp zur Leseförderung:*
   *Das Leseförderprogramm LESIKUS ist auf die Lernstandserhebung LUNA abgestimmt und baut darauf auf. Die Einzelplatzlizenz kann lediglich auf einem Computer installiert werden, allerdings können mehrere Kinder darauf abgespeichert werden.*

2. *Schulbücher/Unterrichtsmethoden im Deutschunterricht:*
   *Die Mitglieder der Arbeitsgruppe informieren über die verwendeten Schulbücher/Methoden (Fachbereich Deutsch) der einzelnen SSP bzw. der einzelnen Schulstellen.*

3. *Zielvereinbarung bzw. Beauftragung:*
   *Das Formblatt zur Zielvereinbarung bzw. zur Beauftragung der einzelnen Mitglieder an den SSP werden eingesammelt. Informationen darüber werden landesweit erhoben, um einen Überblick diesbezüglich zu erhalten.*

4. *Zuteilung der Frühförderressourcen von Seiten des Schulamtes:*
   *Carmen präsentiert die Stundenanzahl, welche den einzelnen SSP durch das Schulamt zugedacht wird. Bevor Inspektor Lemayr den SSP die effektiven Stunden zur Frühförderung zuteilt, müssen die SFK den Namen der Person, welche die Frühförderung durchführt, sowie ihre Qualifikation angeben.*

   *Es entsteht eine Diskussion über die zu geringe Stundenanzahl/Zeit, die Frühförderung (Erhebung, Beratung, Förderung) durch die Mitglieder der AG durchzuführen. Deshalb wird es zukünftig notwendig sein, die Aufgaben der Mitglieder anders zu definieren, nämlich im Sinne von „Förderberatung"; die Förderung könnte dann von der SFK an die Teamlehrpersonen übertragen werden. Man ist sich in der Gruppe einig, dass dies für große Schule machbar wäre. Den Mitgliedern der AG scheint es sinnvoll, wenn die SFK den Schulen mit reduziertem Teamunterricht (niederorganisierte Schulen), mehr Frühförderstunden zugestehen würde.*

*Im kommenden SJ sind alle Lehrpersonen, welche von Seiten des Schulamtes Stunden für die Frühförderung erhalten haben verpflichtet, an den AG Sitzungen teilzunehmen, sich dort einzubringen und mitzuarbeiten.*

5. *Zusammenführung der AG Frühförderung mit der AG Anfangsunterricht auf Bezirksebene*
   *Carmen berichtet, dass in dieser Angelegenheit noch nichts weitergegangen ist. Sie hat mehrmals versucht mit Direktor Watschinger Kontakt aufzunehmen, um die Sache voranzutreiben. Leider wurde sie immer wieder vertröstet. Herr Kühebacher, der Koordinator des Schulverbundes, machte den Vorschlag eine neue Gruppe aufzubauen, welche sich mit den Bereichen KIGA-Schuleingangsphase befassen sollte. Deshalb wird Carmen bei der Klausurtagung des Schulverbundes im Sommer anwesend sein, um Informationen diesbezüglich zu erhalten.*

   *Carmen gibt zu bedenken, dass die Frühförderung im Dreijahresplan des Schulverbundes nicht mehr vorhanden ist. Außerdem ist der Dreijahresplan bislang noch nicht auf der Homepage des Schulverbundes veröffentlicht worden.*

6. *Screening 0*
   *Das gesamte Pakt des Screening 0 wird im Herbst für die Erhebung zur Verfügung stehen. Die Mitglieder der AG wurden im Vorfeld aufgefordert, sich Gedanken über das Handbuch und die darin angeführten Fördervorschläge zu machen, um sich in der Gruppe darüber auszutauschen. Es gab diesbezüglich jedoch keine konkreten Rückmeldungen von Seiten der Teilnehmer. Carmen ersucht, die Mitglieder der AG die Rückmeldungen zum Handbuch/zu den Fördervorschlägen am 20.06.18 nach Tramin mitzubringen.*

7. *Vorstellen des Screening A*
   *Das Screening besteht erst als Probeversion. Deshalb sollte es noch nicht mit der gesamten Klasse durchgeführt werden. Sinnvoll erscheint, ein paar leistungsstarke und ein paar leistungsschwache Schüler für die Durchführung auszuwählen.*
   *Durchführungszeitraum ist am Ende des 1. Schuljahres bzw. am Anfang des 2. Schuljahres.*

   *Bei der Durchführung ist zu beachten: Grau hinterlegte Felder/Rechnungen sollen mit allen Kindern durchgeführt werden. Sollte ein Kind an diesen Fragen scheitern, sind die weiß hinterlegten Felder für dieses Kind nicht mehr durchzuführen.*

   *Zeit der Durchführung ca. 25 Minuten, außer ein Kind ist sehr schwach.*

   *Das Screening A wird von Carmen an die teilnehmenden Mitglieder der AG geschickt.*

   *Achtung: Das Screening wird am Computer über die kurze Seite ausgedruckt.*

   *Die Mitglieder der AG, welche das Screening durchführen, notieren sich Verbesserungsvorschläge, Fragen und Anregungen. Diese werden dann in einer kommenden AG Sitzung gesammelt, diskutiert und an die AG auf Landesebene weitergeleitet.*

*In der AG wird vereinbart, dass das Screening A nur jene Lehrpersonen durchführen dürfen, welche am AG Treffen 11.05.18 anwesend sind.*

*Allfälliges*

8. *Frage an Herbert Hochgruber*
   *Es ergeht die Frage an den Psychologen Dr. Hochgruber, ob der Psychologische Dienst durch die Frühförderung nun mehr oder weniger Anträge zur Abklärung schulischer Lernstörungen verzeichnet. Herbert wird sich bis zum nächsten Schuljahr eine Fragestellung zu dieser Thematik überlegen und evt. eine Statistik darüber erstellen.*

9. *Geplante Fortbildungen zum Thema schulische Lernstörungen im SJ 2018/19 gestaltet von den Mitgliedern der AG*

   *UV 16 Gezielte Förderung von Schülern mit Rechtschreibschwierigkeiten durch phonologische Übungen*
   *03.12.18 Referenten: Mitglieder der AG*

   *UV 18 Umgang mit Lernschwierigkeiten von Schülern im Anfangsunterricht Mathematik*
   *16.01.19 und 30.01.19 Referenten: Tom Bachmann und Ilona Tröger*

10. *Barbara Willeit steigt aus der AG Frühförderung aus.*
    *Anja Kinzner wechselt im kommenden SJ den SSP. Deshalb möchte sie vorerst eine Auszeit von der Frühförderung nehmen.*

11. *Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 20.06.2018 vormittags in Tramin Rechtenthal statt.*

    *Für das Protokoll*
    *Ilona Tröger*